

Gemeinsame Sache

Pionierarbeit für den Kanton Bern in der Region Thun und Spiez

Die Gemeindebibliotheken Hilterfingen, Uetendorf, Sigriswil und die Regionalbibliotheken Spiez und Thun haben einen gemeinsamen Online-Katalog aufgeschaltet.

Auf der Internetseite www.beobiblio.ch können die Kundinnen und Kunden suchen, in welcher der teilnehmenden Bibliotheken – nebst ihrer Stammbibliothek – ein gewünschtes Medium vorhanden ist. Dies ist zugegebenermassen in der heutigen Zeit nicht unbedingt eine Schlagzeile wert.

Fast kostenlos

Der Einstieg in die verstärkte Zusammenarbeit und in das Verbunddenken wurde jedoch bewusst niederschwellig gewählt: so können die beteiligten Bibliotheken Erfahrungen sammeln. Der gemeinsame Katalog bietet Basis für zukünftige weitere Angebote; gleichzeitig wird damit auch die Zusammenarbeit unter den Bibliotheken der Region gestärkt. Dank der gemeinsamen Bibliothekssoftware winMedio war der gemeinsame Katalog auf einfache Weise umsetzbar – und diese Chance nutzten die beteiligten Bibliothekarinnen. Ausser einer gemeinsamen Sitzung entstanden mit diesem pragmatischen Projekt auch keine Kosten. Eine Zusammenarbeit auf dieser Ebene erschien gerade den kleineren Gemeindebibliotheken als sinnvoll, da so Ressourcen beispielsweise durch die Übernahme von Datensätzen gebündelt werden können

Erfahrungen sammeln

Dieses Projekt ist der erste sichtbare Schritt der Zusammenarbeit der Bib-

« Bibliotheken sind geistige Tankstellen der Nation. »

Helmut Schmidt, Altbundeskanzler,
Webseite DBV

liotheken der Bibliotheksregion Thun. Dazu gehören, nebst der Stadt- und Regionalbibliothek Thun, die Gemeindebibliothek Steffisburg, die Bibliothek Hilterfingen, die Gemeindebibliothek Sigriswil, die Bibliothek Uetendorf und die Schul- und Volksbibliothek Thierachern. Aufgeschaltet wurde beobiblio.ch mit Hilterfingen, Uetendorf und Thun. Später kam Sigriswil und, was besonders erfreulich ist, die Regionalbibliothek Spiez dazu.

Es wurde von der Stadt- und Regionalbibliothek Thun koordiniert und ist so aufgebaut, dass weitere interessierte Gemeindebibliotheken (u. a. Steffisburg und Thierachern) unabhängig voneinander zu unterschiedlichen Zeitpunkten dazu stossen können. Damit sind die Bibliotheken in der Thunerseeregion gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft. Dieser einfache Verbund ermöglicht den Bibliotheken auch, Erfahrungen in der Verbundarbeit zu sammeln.

Mittelfristige Pläne

Die Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Thun haben übrigens sehr schnell auf den gemeinsamen Online-Katalog reagiert und bereits mehrere Anfragen getätigt: «Kann ich das jetzt auch in Hilterfingen mit dieser Karte holen?» oder «Ich hab gesehen, dass es das Buch in Uetendorf hat, aber ich will es von hier....». Diese Rückmeldungen bestätigen uns darin, die Zusammenarbeit weiterzuführen und auszubauen. Mittelfristig wird angestrebt, einen gemeinsamen Benutzerausweis einzuführen, resp. der Kundschaft zu ermöglichen, dass sie – einmal bei einer Stammbibliothek eingeschrieben – auch die anderen Bibliotheken benutzen kann. Gerade mit den Bibliotheken, die geographisch nahe liegen, liesse sich auch ein Kurier vorstellen (analog dem Velo-Buchkurier auf dem Bibliotheksplatz Chur).

Jeanne Froidevaux Müller,
Leiterin Stadtbibliothek Thun